

UNSERE GEMEINDE

27. November 2022 bis 19. Februar 2023



Fürchtet euch nicht!

Evangelische
Kirchengemeinde
Düsseldorf-Garath

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu und sie halten nun den neuen Gemeindebrief in Händen, der Sie über die Advents- und Weihnachtszeit bis in die Zeit der Vor-Passion im Februar mit aktuellen Berichten und Terminen rund um unsere Gemeinde versorgt. Schön, dass Sie einen Blick hineingeworfen haben.

Fürchtet euch nicht! In den aktuellen Zeiten gar nicht so leicht, oder? Erst Corona, jetzt der Krieg in der Ukraine, steigende Kosten und eine deutlich spürbare Verunsicherung in der Gesellschaft. Prädikant Rainer Jeschke führt dies in seiner Andacht „Fromme Sprüche – nein danke“ sehr gefühlvoll aus und macht uns anhand vieler Beispiele klar, dass sich ein positiver Blick in die Zukunft lohnt und welche Kraft und Zuversicht der Ausspruch „Fürchtet euch nicht!“ haben kann. Pfarrer Carsten Hilbrans widmet sich in seinem thematischen Artikel zu Lukas 2,10 ebenfalls diesem Thema, beide Artikel sind

sehr lesenswert und lehrreich.

Im Gottesdienstplan wird Ihnen sicherlich eine Änderung auffallen: Ab dem 1. Advent 2022 bis zum letzten Sonntag im März 2023 finden unsere Gottesdienste nicht mehr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt, sondern im Gemeindezentrum Hellerhof. Die einzigen Ausnahmen bleiben der Musikgottesdienst am 15.12. sowie die Gottesdienste an Heiligabend. Mit dieser „Winterkirche“ möchte das Presbyterium den hohen Energieausgaben für die Beheizung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche entgegenwirken und hofft auf Ihr Verständnis und auf Ihre Unterstützung.

Aus dem Bereich Kirchenmusik berichtet Eleni Mitropoulou über die erfolgreiche Aufführung des Kindermusicals „Des Kaisers neue Kleider“ beim Schmetterlingsfest in Hellerhof und über die Fortsetzung des Projektes „Field Recording - Klangspuren unserer Welt“. Sie finden in dieser Ausgabe auch den neuen Fly-

UNSERE GEMEINDE

wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath

Redaktion: Cornelia Frings, Carsten Hilbrans (v.i.S.d.P.), Karin Prasse

Fotos: Carsten Hilbrans, Rainer Jeschke, Doris Lausch, Eleni Mitropoulou, Silvia Üblaker,

Layout: Doris Lausch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 3500 Stück

er der Kirchenmusik, dem Sie alle aktuellen Musik-Angebote entnehmen können. Später im Heft lesen Sie auch wieder etwas über die neusten Entwicklungen in unserer Partnergemeinde in Attur.

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Weihnachts-KuKuK statt und es gibt eine weitere Ausgabe der Veranstaltung „Wort & Musik“ im Gemeindezentrum Hellerhof. Herzliche Einladung dazu!

Die Kasualien, die Wochenpläne für die Zentren sowie Neuigkeiten aus dem Evangelischen Familienzentrum Hellerhof finden Sie natürlich ebenfalls in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Tobias Kolb
Vors. des Presbyteriums

Vorwort, Impressum	2
Andacht	4
Theologie: Fürchtet euch nicht!	6
Musik in unserer Gemeinde	12
Kindermusical aufgeführt	
Fortsetzung Field Recording	13
Musikgruppen unserer Gemeinde	14
Weihnachts KuKuK	16
Gottesdienstplan	18
Wochenplaner	20
Sie werden wieder läuten!	22
Ökumene: Kirche Kunterbunt	23
Neues aus Attur	24
Evangelisches Familienzentrum	27
Adressen soziale Dienste	31
Geburtstage	34
Taufen, Trauungen, Verstorbene	35
Adressen der Gemeinde	36

Die Redaktion freut sich über jeden Brief mit Lob, Kritik, Ideen oder Beiträgen. Schreiben Sie an: Redaktion UNSERE GEMEINDE, Julius-Raschdorff-Straße 4, 40595 Düsseldorf oder gemeindebrief@ev-kirche-garath.de

Nächste Ausgabe: März 2023

Redaktionsschluss: Mitte Januar 2023



Fromme Sprüche – nein danke

Willkommen im Krisenjahrzehnt: Es fing an mit der Corona-Pandemie. Sie ist noch immer nicht ganz ausgestanden, aber nun sind wir auch noch mit dem brutalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und den Folgen konfrontiert. Dabei machen sich bei uns besonders die Preissteigerungen von Gas und Strom bemerkbar, die auch viele andere Produkte verteuern. Es ist absehbar, dass das zu einer Wirtschaftskrise führen wird, wie wir sie schon lange nicht mehr hatten. Hinzu kommt noch, dass sehr viel Geld in unsere marode Infrastruktur gesteckt werden muss. Viele Brücken sind so kaputt, dass sie durch Neubauten ersetzt werden müssen. Die Schwachstellen bei der Bahn bekommt jeder mit, der mit ihr unterwegs ist. Außerdem müssen neue Stromtrassen gebaut werden und auch bei der Anbindung an gute Internet-Verbindungen herrscht Nachholbedarf. Daneben muss auch noch der Umbau der Wirtschaft gelingen: der Ausstieg aus der Braunkohle – hiervor unserer Haustür und die Dekarbonisierung unserer Stahl- und Chemieindustrie, die ja gerade für NRW enorme Bedeutung haben. Wenn man sich das alles vor Augen führt, kann man schon sorgenvoll in die Zukunft sehen.

Und dann kommen wir von der Kirche und halten einen in der Bibel häufig vorkommenden Spruch in die Höhe:

„Fürchte dich nicht!“

„Geht’s noch“, werden Sie vielleicht antworten.

Dieses „Fürchte dich nicht!“ kommt in der Bibel an vielen Stellen vor. In den meisten dieser Fälle mussten die Menschen, denen dieser mutmachende Zuspruch galt, eine schwierige Aufgabe vollbringen. Eine Aufgabe, vor der man Angst haben konnte, die einem Sorgen machte. Petrus erhält diese stärkenden Worte, als Jesus ihn in seinen engsten Mitarbeiterkreis beruft. Führen wir uns die Situation von Petrus vor Augen. Er war Fischer am See Genesareth mit einem eigenen Boot. Man wurde damals nicht reich durch den Fischfang. Aber man hatte ein auskömmliches Leben. Sich darauf einzulassen, mit einem Wanderprediger durchs Land zu ziehen, das war auf jeden Fall viel unsicherer. Petrus ließ sich darauf ein, weil er diesem „Fürchte dich nicht!“ vertraute. Jesus fragte seine Jünger einmal: „Hattet ihr jemals Mangel an irgendetwas?“ Und sie antworteten: „Wir hatten nie Mangel.“ Gott hat für die Seinen gesorgt. Petrus hat noch in vielen Situationen im Leben die Erfahrung gemacht, dass Gott ihm in schier ausweglosen Lagen geholfen hat.

Dieses „Fürchte dich nicht!“ waren keine hohlen Worte, sondern es bestätigte sich immer wieder, dass die, die sich darauf einließen, die Kraft und den Schutz Gottes erlebten.



Der wohl bekannteste Abschnitt der Bibel, in dem das „Fürchte dich nicht!“ vorkommt, ist die Weihnachtsgeschichte. Da erhalten die Schafhirten den Zuspruch – ausgerechnet die Schafhirten.

Diese Burschen waren echte Randfiguren der Gesellschaft. Zunächst einmal war es vermutlich unangenehm ihnen zu begegnen, denn sie waren ungepflegt. Darüber hinaus standen die Hirten in den Augen vieler Menschen der damaligen Zeit auf einer sehr niedrigen Stufe. Ein rabbinischer Ausspruch lautete: „Kein Beruf ist so sehr verachtet wie der des Hirten.“ Vor Gericht wurden Hirten nicht als Zeugen zugelassen. Was bedeutete es, dass gerade sie den Sohn Gottes als erste sehen durften? Gott kam zu denen, die zu Unrecht erniedrigt wurden, die kein Ansehen in der guten Gesellschaft hatten. Die Hirten standen auf einer Stufe mit den Zöllnern und Sündern. Das waren die Menschen, die Jesus später gezielt aufsuchte.

Jesus wird später von sich sagen: „Ich bin der gute Hirte.“ Wir erkennen, dass es von Anfang an eine Solidarität mit den Hirten und anderen Schwachen und Armen gab. Jesus wurde allerdings kein Schafhirte. Wir Menschen sind seine Herde. Nun will ich nicht sagen, dass wir uns benehmen wie Schafe. Aber wir brauchen auch einen Hirten, der uns immer wieder ermutigt und uns Möglichkeiten aufzeigt, wo wir vielleicht resignieren würden. Gerade in den schweren Zeiten, die wir jetzt schon haben und die uns auch noch einige Zeit begleiten werden, haben wir das nötig. Für mich ist das „Fürchte dich nicht!“ kein frommer Spruch, sondern ein stärkender Zuspruch in allen Lebenslagen. Ich erlebe darin, dass ein guter Hirte für mich sorgt. Damit wir diese Fürsorge Gottes noch besser erkennen, ist Jesus in unsere Welt gekommen. Darum können wir uns über Weihnachten freuen – gerade in dieser Zeit.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Rainer Jeschke, Prädikant
Tel. 7000346 rainer.jeschke@ekir.de

* Der Bildausschnitt stammt von einem Poster von Brot für die Welt. Wir werden an Heiligabend wieder für Brot für die Welt Geld sammeln, damit Menschen in Würde leben können.

Fürchtet euch nicht! zu Lukas 2₁₀

Natürlich haben die Hirten Angst. Wenn sich der Himmel in tiefer Nacht erhellt, wenn nie gesehene Wesen über den Köpfen erscheinen, wenn eine Stimme in verständlicher Sprache zu ihnen spricht, ohne dass ein Mensch ein Wort von sich gibt... Es ist nur zu gut verständlich, dass die Hirten zuerst große Angst, vielleicht gar Angst um ihr Leben haben.

Und der Engel hat das wohl geahnt. Engel kennen die Menschen wahrscheinlich ziemlich gut. Und deshalb sagt er zuerst: *Fürchtet euch nicht!*

Die Ängste der Hirten sind auch nicht unbegründet. Denn es gibt sehr wohl dramatische Beispiele für das Erscheinen von Engeln im ersten Testament: Es ist ein Engel Gottes, der als *zehnte Plage* die kleinen, unschuldigen Jungs der Ägypter tötet, bevor der Pharao das Volk Gottes mit Mose aus Ägypten ausziehen lässt (Ex12₂₉). Oder: Nachdem Gott Adam und Eva aus dem Paradies verbannt hatte, stellte er als Wache die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert davor, damit sie nicht wieder hineingehen könnten (Gen3₂₄, *Cherubim sind besonders starke Engel*).

Wenn wir die Worte des Engels heute lesen oder hören, oder wenn sie im Krippenspiel von Kindern als Engel ausgerufen werden, dann gehören sie so selbstverständlich zu dieser Szene der Weihnachtsgeschichte dazu, dass wir ihre ganze Bedeutung gar nicht erfassen. Denn diese Worte klingen nicht nur in einem besonderen Augenblick der Welt über eine Weide irgendwo auf der Welt: Sie sind zur ganzen Welt gesprochen und sollen überall gehört werden.

Fürchtet euch nicht!
Aufgeschrieben hat sie der Evangelist Lukas. Das war um das im Jahre 90 n.C., also ca. 60 Jahre nach Jesu Tod und Auferstehung. Aber vor allem war das ca. 20 Jahre nachdem im sog. *ersten Jüdischen Krieg* Jerusalem von den Römern völlig



zerstört worden war. Auch der Tempel in Jerusalem, in dem Jesus selbst gepredigt hatte und der der heiligste Ort für die Jüdinnen und Juden war, war völlig zerstört worden. Alle Schätze und Heiligtümer waren geraubt worden.

Das Volk Israel, das Volk Gottes war zerstreut worden und hatte kein eigenes Land mehr.

Und damit waren auch die Christengemeinschaften heimatlos geworden, denn sie wurden als jüdische Sekte angesehen und sie fühlten sich selbst auch zum Volk Gottes gehörig. Sie kamen in – meistens geheimen – Haus-Gemeinden zusammen. Diese gab es in allen größeren Städten am Mittelmeer, z.B. in Caesarea, Antiochia am Orontes, Alexandria in

Ägypten, in den Städten, die der Apostel Paulus auf seinen Reisen besucht hatte und natürlich auch in Rom.

Aber die Christinnen und Christen waren auch zunehmend von Verfolgung bedroht, da sie den römischen Staatskult ablehnten. Viele waren in ständiger Gefahr.

An diese Menschen sind die Worte, die Lukas schreibt, ursprünglich gerichtet. Sie würden sein Evangelium lesen. Und sie lasen nun, zum Anfang der Geschichte über ihren Heiland Jesus: *Fürchtet euch nicht!*

Fürchtet euch nicht! in der Lebenssituation, in der ihr jetzt seid. Der Engel spricht also viel mehr aus, als nur ein beruhigendes Wort zu einigen Hirten, irgendwann

*Bild: Die Petrusgrotte von Antiochia am Orontes
(heute Antalya im Südosten der Türkei).*

Sie war ein Versammlungsort früher Christengemeinden. (CH)



Bild: Das Relief des Triumphzuges für Kaiser Titus auf dem Titusbogen in Rom. Gut zu erkennen ist der siebenarmige Leuchter aus dem Tempel in Jerusalem. (Wikimedia)

Fürchtet euch nicht! zu Lukas 2₁₀

im Lauf der Geschichte, irgendwo in einem kargen Land im Nahen Osten. Er spricht die Befreiung allen Lebens von aller Furcht und allen Ängsten aus.

Gott kommt zu den Menschen. Und Gott schließt mit den Menschen einen neuen Bund. Der erste Bund, den Gott einst mit Abraham geschlossen hatte, ist damit nicht ungültig oder aufgehoben. Aber es gibt nun einen zweiten, neuen Bund. Und dieser neue Bund bekommt mit den Worten des Engels eine Überschrift: Fürchtet euch nicht!

Denn die ganze Geschichte von Jesus sagt: Fürchtet euch nicht! Auch nicht! vor dem Tod, denn Jesus hat den Tod besiegt. Auch nicht! vor den Menschen, sie können euch unterdrücken, aber nie können sie euch die Liebe Gottes nehmen. Nicht! vor Hunger, Blöße, Gefahr oder Schwert, wie Paulus es gesagt hat (Röm8₃₅). Nicht! davor, offen und frei zu eurem Glauben zu stehen, denn das sagt Jesus: Siehe, ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende (Mt28₂₀).



Modell des Tempels in Jerusalem, der um 70 n C von den Römern zerstört wurde. (Wikimedia)

Das ganze Evangelium, das ganze Wort Gottes sagt: *Fürchtet euch nicht!* Und in unseren Tagen? Heute, wo die Welt aus den Fugen zu geraten scheint? Heute ist es genau so wichtig wie zur Zeit des Evangelisten Lukas, den Worten des Engels zu vertrauen: *Fürchtet euch nicht!* Denn dann können wir kraftvoll für den Frieden handeln – trotz aller Nachrichten von Not, Elend und Krieg. Und dann bekommen wir – wie aus dem Himmel – mit dem Wort des Engels die Kraft, eine Schutzgemeinschaft für die Menschen zu sein, die vor dem Krieg in der Ukraine

zu uns fliehen. Und dass wir die, die dort leben unterstützen. Und dass wir auch die Menschen, die aus anderen Teilen der Welt vor Lebensgefahr und unter Lebensgefahr zu uns fliehen, eine Herberge bieten. Dass wir bei uns und in der Welt mutig für den Frieden eintreten.

Und es ist unser Auftrag, dass wir zum Fest der Geburt von Jesus immer und immer wieder auf die vielfältigsten Weisen den Engel zu Wort kommen lassen: *Fürchtet euch nicht!*

Ihr Pfarrer Carsten Hilbrans.



Musizierende Engel über Jerusalem.

ANZEIGEN UNSERER SPONSOREN



GARTENWERK
Mein Garten. Mein Ich.

**MEIN GARTEN.
MEIN WEG.
MEIN GARTENWERK.**



www.gartenwerk-duesseldorf.de | Tel.: 0211 7004285

WARUM NICHT MAL BIO?

ENTDECKEN SIE UNSERE
PRODUKTVIELFALT

Carlo-Schmid-Str. 1, 40595 Düsseldorf

denns
Bio

Komm her und mach mit!

Kindermusical „Des Kaisers neue Kleider“ erfolgreich aufgeführt



So haben wir alle Kinder im Vor- und Grundschulalter eingeladen, an unserem ersten Kinderchor-Projekt teilzunehmen – dem Kindermusical „Des Kaisers neue Kleider“. Der Einladung gefolgt sind zunächst 13 Kinder, die vor und nach den Sommerferien Woche für Woche mit unserer Kantorin Maja Zak gesungen und geprobt haben. Für manche Kinder war es nur ein Hineinschnuppern und Sich-Ausprobieren – auch das ist möglich und erwünscht. Neun Kinder blieben mit Begeisterung, großer Sing- und Spielfreude dabei und am 17. September war es dann soweit: Das Musical kam beim Schmetterlingsfest in Hellerhof zur Auf-führung. Es war ein voller Erfolg und die Kinder mächtig stolz! Das Publikum war begeistert von dem Mut, der Textsicherheit und dem Gesangstalent der jungen Schauspieler*innen. Die von Maja Zak ar-rangierten Lieder mit Ohrwurm-Potenti-

al machten allen sichtlich Spaß. Die posi-tiven Rückmeldungen, die mich erreicht haben, waren überwältigend.

Zum Abschluss des Projekts haben wir eine Woche später im Gemeindezentrum Hellerhof eine Feier mit den Kindern und deren Familien, die es terminlich einrichten konnten, veranstaltet. Jedes Kind hat außerdem von der Kirchengemeinde eine Teilnahme-Urkunde als An-erkennung und Erinnerung erhalten.

Danken möchte ich an dieser Stelle 1. den teilnehmenden Kindern und ihren Familien, die das Projekt so nachhaltig unter-stützt haben, 2. unserer Kantorin Maja Zak, die zusätzliche Zeit aufgewendet hat, um das Kinderchor-Projekt ins Le-ben zu rufen und die Kinder gesanglich zu entwickeln, 3. Lisa Reif, die mit ihren wunderschönen Layouts die Flyer und Urkunden gestaltet hat und 4. den bei-den Kindern der Osterkirchengemeinde,



die bei der Aufführung kurzfristig eingesprungen sind („Des Kaisers neue Kleider“ ohne Kaiser wäre wie Nudelaufmarsch ohne Nudeln 😊).

Nach diesem Erfolg gibt es natürlich eine Fortsetzung: Am 26. Oktober startete das nächste Kinderchor-Projekt zum Thema: „Lieder zur Weihnachtsgeschichte“. Angedacht sind zwei Aufführungstermine: am 25. November bei der Weihnachtsbaum-Aufstellung in Hellerhof und am 11. Dezember beim Musikgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Eleni Mitropoulou

Fortsetzung: Field Recording – Klangspuren unserer Welt

Im letzten Gemeindebrief berichtete ich von unserer geplanten Projektreihe mit der Aufnahmetechnik „Field Recording“, die dankenswerterweise von der Bezirksvertretung 10 bezuschusst wird.

🚀 Stufe 1 – Biblische Geschichten mit Konfirmanden – ist nun gestartet
Im Rahmen des Konfirmandenunterrichts haben bereits einige Termine stattgefunden, in denen das Pfarrteam und Kantorin Maja Zak mit den Konfirmand*innen gemeinsam die Aufnahmetechnik „Field Recording“ kennengelernt und die neuen Aufnahmegeräte ausprobiert haben. Zur Bibelgeschichte „Jona und der Wal“ werden nun ganz konkret Geräusche und Klänge gesammelt. Es hat dazu

ein Termin stattgefunden, bei dem die Konfirmand*innen selbst kreativ wurden, um eine Geräuschkulisse wie „Unterwasser“ zu erzeugen: Neben spontanen Außenaufnahmen wie die eines Gewitters gab es auch eine Klanginstallation, indem Wasser auf eine Bank geschüttet und die herunterlaufenden Wassertropfen aufgenommen wurden. Es folgt noch ein weiterer Termin, um zusätzliche Aufnahmen zu ermöglichen.

Anschließend wird durch Soundbearbeitung der Klang optimiert. Ein Termin für die öffentliche Aufführung ist noch in Abstimmung. Es bleibt also spannend!

Fortsetzung folgt...

Eleni Mitropoulou

RHYTHMUS SOUND
FOLKLORE TROMPETE
KLAVIER FILMMUSIK
GOTTESDIENST
EDUCATION FOR CHILDREN
EHE
MUSIK
GRUPPEN
IN UNSERER GEMEINDE

Vox Humana



Bei der Aufführung Misa Tango Palmeri Januar 2017

Unser Chor heißt „Vox Humana“. In den drei Jahrzehnten, in denen der Chor existiert, haben wir viele tolle Stücke einstudiert und aufgeführt: mal mit einem Orchester, mal mit Klavierbegleitung, mal à capella.

Das Wort Chor kommt, wie man weiß, vom griechischen chorus „Tanzplatz“, „Reigen“, „tanzende Schar“.

Zu der Musik, die wir singen, kann man gut tanzen. Wir mögen Lieder mit Rhythmus, Groove und Leidenschaft. Wenn Du den gleichen Geschmack hast, komm **montags um 20:00** zu unseren Proben ins **Gemeindezentrum Hellerhof** und sing mit uns. Wir freuen uns auf Dich!

Maja Zak
Tel. 0211 6101 9144
majazak@web.de

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Garath
Julius-Raschdorff-Straße 4
40595 Düsseldorf

Tel. 0211 601 1549
E-Mail: info@ev-kirche-garath.de
homepage: www.ev-kirche-garath.de

Garather Chor

Als klassischer Kirchenchor singen wir Traditionelles und Modernes, Altes und Neues, aber auch Weltliches. Von alten Kirchenliedern, Chorälen und Kantaten über neue geistliche Lieder ist alles vertreten. Auch das Weltliche kommt nicht zu kurz, da darf es auch mal ein Shanty sein.

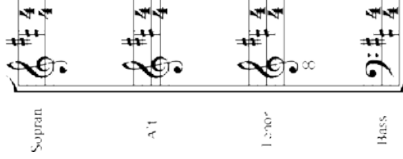
Bei uns steht die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen im Vordergrund. Das wollen wir auch unseren Zuhörern vermitteln. Jeder, der Spaß am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen. Der Chor ist offen für alle Generationen, es gibt altersmäßig keine Begrenzung.

Wir singen vornehmlich in Gottesdiensten, aber auch im Seniorenheim unserer Gemeinde, vornehmlich auch wieder mit den anderen musikalischen Gruppen der Gemeinde im Adventskonzert am 3. Advent.

Wir proben **mittwochs um 20:00 im Gemeindehaus an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** in Garath.

Wir freuen uns sehr über neue Stimmen, kommen Sie einfach bei einer unserer nächsten Proben vorbei. Infos und Anmeldung:

Gudrun Barkschat
Tel. 0211 70 74 94
GudrunBarkschat@web.de



octon

Band mit Schlagwerk, (E-)Flöten, Bassgitarre, E-Gitarren, Piano und Vocals. Wir arrangieren und interpretieren klassische und moderne Stücke neu: für Gottesdienste, für die Gemeinde und weil Freude an der Musik immer wieder anders klingen darf.



CHOR KIRCHENLIED
KANTATE POSAUNE
QUERFLÖTE CHORAL
TAKT KLASSIK SHANTY
HORN BAMBUSFLÖTE
BLOCKFLÖTE D-DUR
PROBEN TON SOUND
ENTSPANNUNG TAKT
FREUDE GITTARE ALT
RHYTHMUS SIK
evangelisch
ADVENT
TROMPETE
FILM & HELLERHOF
GROOVE ORCHESTER
SOPRAN TENOR BASS
SCHLAGWERK BAND

Musik machen bringt Freude!

Das Spielen eines Blasinstrumentes fördert die gesunde Atmung, die Koordination, abstraktes Denken, Konzentration und Entspannung. Milliarden von Glückshormonen werden ausgeschüttet und führen dazu, dass die Musküsse jede Woche darauf brennen, zusammenzukommen und fleißig zu üben.

Die Erfolge können dann bei kleinen Auftritten und Konzerten oder bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste stolz präsentiert werden.

Unsere Gemeinde bietet Block- und Querflötengruppen sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene an.

Montags im Gemeindezentrum Hellerhof:

16:00 – 16:30 **Q1**

Die fortgeschrittenen jugendlichen Querflötenspielerinnen spielen Popsongs, Filmmusik und TV-Melodien zur CD.

16:30 – 17:30 **Die Blockties**

Ein Blockflötenspielkreis für Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten.

Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen spielen mehrstimmige Lieder, barocke Tänze, TV-Hits etc.

17:30 – 18:00 **Q2**

Die fortgeschrittenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen spielen mehrstimmige zeitgenössische Querflötenliteratur und Popsongs oder Filmmelodien zur CD.

18:00 – 19:00 **DurchdenWind**

Die fröhlichen Damen zwischen 50 und über 80 Jahren spielen barocke, klassische und folkloristische mehrstimmige Stücke, Lieder und Sonaten.

Blechbläser rocken die Kirche!

Trompeten- und Posaunenunterricht

für coole Kids wie dich!

Einmal in der Woche in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Garath.



Sei dabei,



wenn es darum geht, ein Blechblasinstrument zu spielen! Nach nur wenigen Monaten kannst Du bereits bei den „Großen“ ein paar einfache

Stücke mit spielen.

Für weitere Informationen ruf mich gerne an:

01 520 9563146 oder schick

mir eine E-Mail an bettina.palmer@ekir.de



Mach mit – das wird der Hit! Ich freue mich auf dich!

Bettina Palmer



Mittwochs in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Garath:

17:30 – 18:15 **HOLZ&WIND**

Der Blockflötenkreis spielt mehrstimmige klassische, folkloristische Stücke, Lieder oder Tänze. Die Gruppe besteht im Moment aus Erwachsenen, ist aber auch für fortgeschrittene Kinder und offen.

18:30 – 19:30 **KREUZ&QUER auf Saite**

Fortgeschrittene Querflötistinnen spielen am liebsten alte Sonaten für zwei oder mehr Flötenstimmen, Geige und Klavier. Es gibt aber durchaus auch moderne Literatur, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Jeden 1. Samstag im Monat:

10:00 – 11:30 **rec-time** Zeit für die Blockflöte.

Fortgeschrittene erwachsene Blockflötistinnen spielen mehrstimmige Musik aus allen Jahrhunderten, von lateinamerikanischen Tänzen, Volksliedern, altenglischen Weisen oder Popsongs bis hin zu Suiten, Sonatenn und Chorälen.

Jeden 3. Samstag im Monat:

10:00 – 13:00 **BAMBUSZAUBER**

Auf selbst gebauten Bambusflöten wird zum Beispiel alte Musik, Lieder oder Tänze aus allen Jahrhunderten musiziert. Jeder hat sein Instrument unter Anleitung selbst gefertigt. Es gibt noch ein paar Flöten zum Ausleihen, denn man kann sie nicht kaufen.

Die Bambusflötenbewegung ist über die ganze Welt verteilt und es existieren Gilden in vielen Ländern. Unsere Gruppe besteht aus Erwachsenen über 50 Jahre. Nach der Probe wird gemeinsam gegessen und erzählt!

Bei Interesse bitte melden bei:

Doris Bläser, Tel. 0211 795 1408



**EINLADUNG
ZUM 22. WEIHNACHTS KuKuK**



„EBERHARD'S SCHAFSINN“
mit einer etwas anderen weihnachtlichen Geschichte
von Doris Bläser



am 3.12.2022
um 15:30 Uhr
in die



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Julius-Raschdorff-Str. 4



Es musizieren die Quer- und Blockflötengruppen der Gemeinde
unter der Leitung von Doris Bläser
und die Bläser unter der Leitung von Bettina Palmer.



Der Eintritt ist frei!
Spenden für die Arbeit in den Musikgruppen werden dankend entgegengenommen!



Unsere Gottesdienste auf andere Weise

*Worte, die Kraft haben
Worte, die Mut machen
Worte, die Trost geben*

**Gottesdienste zum
Lesen als Post
oder E-Mail**



**Gottesdienste zum
Hören per E-Mail**



**Gerne versorgen wir Sie mit den Gottesdiensten der
Gemeinde. Wir bieten sie Ihnen als Leseversion oder
eine Aufnahme aus der Kirche an. Natürlich kostenfrei!**

Einfach kurz Bescheid sagen:

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

Rufen Sie uns an: 0211-601 15 49

Schreiben Sie eine Email:

duesseldorf-garath@ekir.de

GOTTESDIENSTE

27. Nov	1. Advent	GZH	11:00	Otto		Fam-GD mit Kita Hellerhof
4. Dez	2. Advent	AFH	11:00	Jeschke	A	Frauenhilfe
11. Dez	3. Advent	DBK	17:00	Otto		Adventlicher MusikGD
18. Dez	4. Advent	GZH GZH	11:00 14:00	Hilbrans Hilbrans		TaufGD
24. Dez	Heiligabend	DBK DBK DBK DBK	15:00 16:30 18:00 23:00	Hilbrans Hilbrans Otto Otto		Krippenspiel Krippenspiel Vesper Christmette
25. Dez	1. Weihnachtstag	AFH	11:00	Hilbrans	A	
26. Dez	2. Weihnachtstag	GZH	11:00	Jeschke		
31. Dez	Altjahrsabend	GZH	18:00	Jeschke	A	
1. Jan	Neujahr	AFH	15:00	Otto	A	
8. Jan	1. So n. Epiphantias	GZH	11:00	Hilbrans		
15. Jan	2. So n. Epiphantias	GZH GZH	11:00 14:00	Otto Otto	A	TaufGD
22. Jan	3. So n. Epiphantias	GZH	11:00	Hilbrans		
29. Jan	Letzter So n. Epiphant.	GZH	11:00	Jeschke		
4. Feb	Samstag	GZH	17:00	Otto		Taizé
5. Feb	Septuagesimae	AFH	11:00	Otto	A	
12. Feb	Sexagesimae	GZH GZH	11:00 14:00	Hilbrans Hilbrans		TaufGD
19. Feb	Estomihi	GZH	11:00	Otto	A	
26. Feb	Invicavit	GZH	11:00	Jeschke		

3. März	Weltgebetstag			Otto	<i>Ort steht noch nicht fest.</i>
4. März	Samstag	GZH	17:00	Hilbrans	Taizé
5. März	Reminiscere	AFH	11:00	Hilbrans	A
12. März	Okuli	GZH	11:00	Hilbrans	
19. März		GZH GZH	11:00 14:00	Jeschke Jeschke	A TaufGD
26. März	Judika	GZH	11:00	Otto	

Bitte beachten Sie die Gottesdienstorte.

- DBK** Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Julius-Raschdorff-Straße
GZH Gemeindezentrum Hellerhof, Dresdener Straße
AFH Anne-Frank-Haus, Stettiner Straße
A Abendmahl

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es Situationen gibt, bei denen der Gottesdienst nicht von der/dem angekündigten Pfarrerin/Pfarrer geleitet werden kann.

Adventlicher Konzert-Gottesdienst am 3. Advent

Am **11. Dezember** um **17 Uhr** findet in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein besonderer Adventsgottesdienst mit viel Musik und Lesungen statt, an dem sich die **Chöre, Bläser, Flöten** und die **Band** unserer Gemeinde beteiligen werden.

Und es gibt eine Premiere:

Erstmals wird der **Kinderchor** unter der Leitung von Maja Zak in der DBK singen.

Neben den Musikgruppen wird Ulrich Kolb den Gottesdienst mit Lesung und Gedichten mitgestalten.

Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Birgit Otto

PS. Morgens findet an dem Sonntag kein Gottesdienst statt.

SONNTAGS

11.00 Gottesdienst

DIENSTAGS

14.00 Elterncafé KiTa, 1. i.M.

18.00 Bläser-Anfänger

19.00 Jugend-Bläserkreis „brass kids“

20.00 Bläserkreis

Bettina Palmer, Tel. 0152 09563146

MITTWOCHS

09.00 Ruhiges Radwandern für Senioren

09.30 Frauengesprächskreis der Frauenhilfe,
4. i.M., Bruni Baltha, Tel. 30294887

17.30 Blockflötenkreis „Holz & Wind“

18.30 Querflötenkreis „Kreuz & quer“
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20:00 Garather Chor

Gudrun Barkschat, Tel. 7074 94

FREITAGS

13.30 Sozialberatung der Diakonie
bei der Garather Tafel,
Jürgen Wieske, Tel. 300 64 30

15.00 Tischlein deck dich – Kochkurs
Info: B. Schellenberg

SAMSTAGS

09.30 Frauenfrühstück der Frauenhilfe,
letzter i.M.
Frau Decker

10.00 Erwachsenen-Flötenkreis „Rec-time“
-11.30 1. i.M. Doris Bläser, 795 14 08

10-13 Bambusflötenkreis-„Bambuszauber“
3. i.M.
Doris Bläser, Tel. 795 14 08



SONNTAGS

20.00 **Rück-Platz-Wechselschritt**,
Tanzkreis ab 30, C. und D. Hackel

MONTAGS

15.30 **Blockflötenunterricht**
17.00 **Querflötenunterricht**
Doris Bläser, Tel. 795 14 08

20.00 **Chor „vox humana“**
Maja Zak, Kantorin, Tel. 6101 9144

DIENSTAGS

20.00 **Männerkreis**, 1. i.M.

MITTWOCHS

09.15 **Frauenfrühstück** der Frauenhilfe, 2. i.M.
Frau Schulze, Tel. 700 52 59

19.00 **Team Jugendarbeit**
Tobias Kolb, Tel. 0178 72 66 080

19.30 **Meditation im Alltag**, 1. und 3. i. M.
KiTa Dresdener Straße 61
Info: Wilhelm Barth

DONNERSTAGS

09.30 **Frauenbibelkreis**, 1. und 3. i.M.
Frau Schulze

FREITAGS

16.00 **„Kleine Fische“**
Kindergruppe für 6–10jährige
Annette Jeschke, Tel. 700 03 46

19:00 Jugendgruppe Tobias Kolb

SAMSTAGS

Kinder- und/oder Jugendtage

Termine werden ausgehängt.
Tobias Kolb tobias.kolb@ekir.de



Sie werden wieder läuten!

Die Glocken aus der ehemaligen Hoffnungskirche sind nicht verloren! Wir haben sie an eine Gemeinde in Estland verkauft. Bisher lagerten sie in der Tiefgarage des Gemeindezentrums an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Von dort wurden sie vor einigen Wochen

von der Glockengießerei in Gescher im Münsterland abgeholt. Sie werden aufbereitet und dann – hoffentlich bald! – in Estland Menschen zum Gottesdienst rufen.

Carsten Hilbrans





Am 25. September startete die „Kirche Kunterbunt“ – ein neues Projekt der evangelischen und katholischen Gemeinden in Garath/ Hellerhof und (der kath. Gemeinde in) Benrath/Urdenbach. Etwa 100 kleine und große Teilnehmer spielten, bastelten, malten, aßen und tranken miteinander. Gemeinsam feierten wir Gottesdienst, unterhielten uns und knüpften neue Kontakte. Es war ein gelungener Nachmittag für alle.

Wir freuen uns auf den nächsten „Kirche Kunterbunt“-Nachmittag am 3. Advent.

Für
alle Familien mit Kindern von 0 bis 12.
Mit
Willkommens-Zeit (Dauer 15 Min.)
Aktiv-Zeit (Dauer ca. 45 Min.)
Feier-Zeit (Dauer ca. 20 Min.)
Kuchen-Zeit (Dauer ca. 45 - 60 Min.)

am **11. Dezember** um **14 Uhr**
im **Johannes-Haus**
in **Düsseldorf-Hellerhof**
Carlo-Schmid-Str. 24

Herzliche Einladung!



Schuljahr 2022/23 in Attur

Mitte Juni beginnt in Attur und Umgebung das neue Schuljahr. Auch wenn die Covid-Erkrankungen in Indien bei weitem noch nicht abgeklungen sind, sind die Schulen wieder geöffnet.

In Gopalapuram, wo es zu Beginn unseres Schulbaus in den ersten Jahren nach 2000 praktisch keine andere leistungsfähige Schule gab, ist die Situation anders geworden. Es gibt inzwischen eine kostenlose 12-klassige Schule des Staates am Ort, die zwar in der Kapazität nicht ausreicht und einige private Schulen in den Nachbarorten. Da ist die Konkurrenz wesentlich größer geworden.

Nach der Pandemie wurden leider wesentlich weniger Kinder bei uns angemeldet, als vor der Covid-Zeit. Jetzt lernen bei uns 229 Kinder in den zwei Vorschul- und fünf Grundschulklassen.

Die Schulleitung hofft, dass sich die Zahlen weiter verbessern. Das gelingt aber nur, wenn die Werbung und die Qualität des Unterrichts stimmt. Deshalb hat die Schule ihren Unterrichtsschwerpunkt auf die technische Ausbildung der Kinder gelegt und das notwendige Schulmaterial wesentlich verbessert und auch mit Hilfe unserer Zuschüsse subventioniert. Außerdem fand wie vor einigen



ATTUR-INDIEN

Jahren eine Augenuntersuchung der umliegenden Bevölkerung statt. Leider sind Augenerkrankungen in Indien weit verbreitet. 41 Star-Operationen wurden notwendig und in einem Krankenhaus in Salem, der Bezirkshauptstadt durchgeführt. Die Verpflegung und Organisationsaufwendungen an der Schule, wie z.B. der Transport der Menschen wurde durch die Schule getragen, die Behandlung im Krankenhaus und die OP durch den Staat und das Krankenhaus. Einen Eindruck von dieser sozialen Maßnahme geben die beigefügten Fotos. Auch diese Aktion trägt zum Bekanntheitsgrad und Image unserer Schule bei.

Wir hoffen, dass die Schule weiter wachsen wird und werden weiter berichten.

Christina und Rolf Lenk

Spendenkonto:
Ev. Kirchengemeinde Garath
IBAN:
DE13 3005 0110 1006 1172 51
Stadt-Sparkasse Düsseldorf
Stichwort: Attur





Krankengymnastik
Behandlung nach Bobath
Manuelle Therapie
Schlingentisch
Wirbelsäulengymnastik
Atemtherapie
Klassische Massage

Lymphdrainage
Fangopack/Heißluft
Eisanwendungen
Beratung bei orthopäd.
Hilfsmittelversorgung
Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung – Privat und alle Kassen

Physiotherapie-Praxis Brigitte Taday

Fritz-Erler-Str. 15, 40595 Düsseldorf

Tel. 0211 700 43 21

Fax 0211 700 05 26

BTS TADAY REISEN

Tagesfahrten, Mietomnibusverkehr, Mietwagenverkehr im Kleinbus für bis zu acht Personen
Patientenfahrten (durch Krankenkassen abrechenbar)



Unser Winter-Advent-Weihnachts-Ausblick – Schöne Tagesfahrten –

- 26.11. Romantischer **Weihnachtsmarkt auf Schloss Grünewald**
- 02.12. **Schlossweihnacht Schloss Dyck** – Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im historischen Ambiente mit exquisiten Produkten und Geschenkideen sowie lebendigem Krippenspiel im Park.
- 11.12. **Advent im Museum LVR Lindlar**, Vorweihnachtliche Stimmung auf dem Museumsgelände und in den historischen Gebäuden. Musikgruppen, Handwerksvorführungen, Mitmachprogramm laden zu einem besonderen Adventserlebnis ein.

Infos/ Anmeldungen telefonisch / per SMS / Whatsapp
unter 0177-3005172 oder per E-Mail.

**Wir wünschen allen eine frohe, besinnliche Adventzeit,
gesegnete Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.**



Brigitte TADAY • Carlo-Schmid-Str. 108a • 40595 Düsseldorf
Tel. **NEU** 0211-15 89 19 30 • Email: info@bts-reisen.de • www.bts-reisen.de

**Unterwegs mit Freunden:
Wir freuen uns auf Sie!**



Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf bietet einmal monatlich eine offene Sprechstunde an:

Mittwoch im Monat siehe Aushang

Ev. Gemeindezentrum Garath,
Julius-Raschdorff-Straße 4

mittwochs, 10:00 – 11:30

Ev. Kita Dresdener Straße 61

Evangelische Beratungsstelle für
Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistr. 7, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 715057

Termine bitte in der jeweiligen Kita
erfragen, telefonische Reservierung.
Die Beratungen sind kostenfrei und
unterliegen der Schweigepflicht.

Schnuppernachmittag

An jedem ersten Montag im Monat von
14:30 bis 16:00 können Familien mit Kin-
dern, die noch keinen Kindergartenplatz
haben, unsere Einrichtung besuchen. Die
Kinder haben die Möglichkeit, Kontakte
zu Gleichaltrigen aufzunehmen, sie kön-
nen neue Spiele und Materialien ken-
nenlernen, auf Entdeckungsreise gehen
oder einfach nur beobachten. Für die
Eltern bieten wir die Gelegenheit, unsere
Einrichtung, das pädagogische Personal
und unser Konzept kennen zu lernen. Für
offene Fragen stehen wir gerne zur Ver-
fügung.

Anmeldung jeweils erbeten, es gelten
die 3G-Regeln):

Ev. Familienzentrum Dresdener Straße
Silvia Üblaker und Team

Eltern-Café

Jeden 1. Dienstag i. M. von 14:30 bis 16:00 (außer in den Ferien)

im Gemeindezentrum DBK begleitet von Simone Fornfeist.

Kostenlos

Anmeldung nicht erforderlich

Der Eine hier, der Andere dort?

Was für ein herrlicher Tag! Die besten Voraussetzungen, um die Türen für alle neugierigen Besucher zu öffnen, die einen Blick hinter die Kulissen des Familienzentrums Garath-Hellerhof werfen wollten.

Mit vielen tollen Spiel- und Spaßaktionen haben sich die Ev. Kita Dresdener Straße in Hellerhof und die Ev. Kita Julius-Raschdorff-Straße in Garath, die gemeinsam ein Familienzentrum bilden, vorgestellt.



Es herrschte buntes Treiben. Das Spiel und Spaßangebot des Familienzentrums konnte sich wirklich sehen lassen. Hier wurde geschminkt, gebastelt, geflzt, gesägt, bewegt und gestaunt. Lange weile gab es nicht. Und wenn der Magen knurrte, wurde auch er mit allerlei Köstlichkeiten bestens versorgt. Selbst der Transport von der einen zur anderen Kita wurde durch eine kostenfreie Fahrt mit dem Oldtimerbus zum Erlebnis.

Für uns eine wunderschöne Gelegenheit, Sie und Ihre Familien näher kennenzulernen. Vielleicht schauen Sie einfach mal bei uns vorbei, denn wir sind nicht nur Kita. Wir haben auch immer wieder tolle Spielaktionen, Infoveranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten rund um das Thema Familie.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen helfenden Händen, die dieses Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht haben und freuen uns, wenn Sie einfach mal wieder bei uns vorbeischauen.

Ihr Ev. Familienzentrum Garath-Hellerhof
Antje Linder, Kita Dresdener Straße



Sozial gewinnt – Freiwilligentag mit den Mitarbeiter*innen von L'Oréal



Unsere Beete brauchten dringend eine neue Erdschicht, da diese kaum noch vorhanden war und man schnell auf Beton stieß. Unter diesen Bedingungen hatten es auch die wenigen Stauden recht schwer. Die Holzbänke und Tische benötigten dringend eine neue Holzlasur um auch den kommenden Winter gut zu überstehen.

So kam uns das freiwillige Engagement und die finanzielle Unterstützung von L'Oréal sehr gelegen.

Am 23. Juni schliffen die helfenden Mitarbeiter*innen die Gartenbänke ab, um ihnen mit frischer Lasur neuen Glanz zu verleihen. Daneben halfen auch die Kinder, die neuen Stauden zu den Beeten zu bringen. Sie sollen in Zukunft viele Bienen anlocken. Eine Helferin brachte ihr Wissen ein und zeigte den Kindern, wo die Pflanzen gut gedeihen würden.

Zwischendurch erfreute sich Groß und Klein über die kühlen und köstlichen Belohnungen, denn Schatten war an diesem Tag nur schwer zu finden. Ganz besonders schön ist es jetzt neben den bunten tollen Beeten zu spielen und toben oder auf den aufpolierten Gartenbänken zu entspannen.



Vielen Dank an L'Oréal für ihren freiwilligen Einsatz und die finanzielle Unterstützung.
Silvia Üblaker, Kita Dresdener Straße

Harald Hueyng
Düsseldorf

Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente



www.hueyng.de

www.klarinettenbau.de

...die Manufaktur

Klarinetten,
Bassklarinetten,
Bassetthörner
in eigener Fertigung.

...der Online-shop

Die Markenauswahl
im Web: Saxophone,
Klarinetten, Flöten,
Euis, Mundstücke,
Zubehör.

Gänsestraße 19
40593 Düsseldorf
Tel 0211-7184891
harald@hueyng.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
und 15.00-18.15 Uhr

Wir liefern Getränke
kostenlos nach Hause.





OPTIK RÖSENER

Wolfgang-Döring-Straße 4
40595 Düsseldorf (Garath)
Tel. 0211 - 708989
www.roesener.com



SICHERHEIT KOMMT VON SICHT.

Convergenzoptik, Kontaktlinsen, Kontaktlinsen, Kontaktlinsen
See better. Look perfect.

R RODENSTOCK

Der Meisterbetrieb

Jörg Schmitz GmbH & Co. KG

Paradeisland optik - Treppensteige optik

malerplusparkett.de
02 11 / 7 00 52 53

- Malerarbeiten
- Parkettverlegung, -sanierung
- Fliesen- und Laminatverlegung
- Fassadengestaltung und -reinigung
- Wärmedämmung, Betonsanierung
- Schimmelbehandlung, Graffiti-Entfernung
- Stuckarbeiten, Akustikdecken

Und noch viel mehr ... Sprechen Sie uns an!
Wir sind der Profi an Ihrer Seite!



Jörg Schmitz GmbH & Co.KG
Kapeller Straße 39
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 / 700 52 53
Fax 0211 / 700 52 51

malerplusparkett.de

„Garather Lebensmittelausgabe“
Burkard Schellenberg, 0160 910 799 42

Sozialberatung der Diakonie, DBK
Jürgen Wieseke
Tel: 0211 300 64 30

Schuldnerberatung Tel.3281 95
Beratung für Langzeitarbeitslose
Kirchfeldstraße

Suchtkrankenhilfe Tel. 73 53-264
Fachambulanz

Ev. Beratungsstelle Tel. 71 50 57
für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
Paulistraße 7, Benrath

Stadtteilservice-Büro Tel.17056 17

Ökumenische Hospizbewegung
Düsseldorf-Süd e.V. Tel. 702 28 30
Cäcilienstraße 1
www.hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

Leben im Alter

Diakonie in Düsseldorf Tel. 73 53-370
Hilfe und Pflege zu Hause, Hausnotruf

Otto-Ohl-Haus Tel. 758 48-0
Tag-, Nacht- und Kurzzeitpflege,
Stationäre Pflege, Mittagstisch
Julius-Raschdorff-Straße 2

„zentrum**plus**“**Garath** Tel.6025481
Fritz-Erler-Straße 21
zentrum-plus.garath@gmx.de



Ev. Familienbildung (efa)
Tel. 600 28 20

Telefonseelsorge
Tel. 0800-11 101 11 (kostenlos)



**Evangelisches Jugendreferat
im Kirchenkreis**

Anne-Frank-Haus
Stettiner Str. 114

Offene Tür für Kinder und Jugendliche
von 6–16 Jahren

Leitung: Nicole Manns-Rodenbach
Tel. 0211 70 20 07
Mail: anne-frank-haus@ekir.de

Bei uns zu Gast:

Herrnhuter Brüdergemeine (HBG)
im Gemeindezentrum DBK

Pastor Christian Herrmann
Tel. 02151-4861976



Eine gute Zeit für Alle!

Testamentsgestaltung • Testamentsvollstreckung
Steuroptimierung • Vermögensübertragung



Terhaag & Terhaag GbR

Elsa-Brändström-Str. 5 Tel. 0211 879 37 37 terhaag@duetrust.de
40595 Düsseldorf Fax 0211 879 37 38 www.duetrust.de

Kim Terhaag • Thomas Terhaag
zertifizierte Testaments-
vollstreckerin der AGT e.V. Dipl. Kaufmann, Steuerberater
Steuerfachangestellte Fachberater Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

Elektro Cosson Inh. Kenan Tekdemir

- Elektro-Haustechnik
- Kraft- und Industrieanlagen
- Elektro-Heizung und Heißwasserbereitung
- Elektro-Reparaturen
- Alarmanlagen
- Kabel- und Antennenanlagen
- Fachgeschäft für den speziellen Elektrobedarf

Urdenbacher Acker 9a
40593 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 70 54 55
Fax 02 11 - 70 16 79



*Flyer, Anzeigen,
Glückwunschkarten,
Plakate,...
Persönliche
Gestaltung und
pfffige Ideen*

*Doris Lausch
Tel. 705519
doris@lausch-d.de*

S|C|H|W|I|E|T|Z|K|E

B E S T A T T U N G E N

Das Fachgeschäft seit 1850

helfen · beraten · betreuen

jederzeit für Sie erreichbar

Überführungen im In- und Ausland
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
kostenlose Bestattungsvorsorge
ausführliche Beratung

Garath · Peter-Behrens-Straße 111
Derendorf / Pempelfort · Liebigstraße 3

Telefon 0211.48 50 61
www.schwietzke.com

BESTATTUNGSHAUS
FRANKENHEIM
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

Bestattungshaus Frankenheim, Carl-Severing-Str. 1, 40595 Düsseldorf
- mit Urnen-Friedhof im Haus -

Düsseldorf 02 11 - 9 48 48 48

Mettmann 021 04 – 28 60 50

Ihren Geburtstag feiern:

80	Diethelm Lasch	02.12.	92	Gertrud Döring	16.12.	
	Ursula Chudzik	23.12.		Lidia Elsner	20.12.	
	Theodor Stute	24.12.		Annemarie Aal	13.02.	
	Renate Wilmering	20.01.		93	Gretchen Kügler	03.12.
	Hildegard Schmidt	23.01.			Christa Arneke	07.12.
	Dieter Jung	29.01.			Elisabeth Bremmel	18.12.
	Brigitte Blank	03.02.			Stephan Ruhs	18.12.
		Gerhard Bendig	30.01.			
85	Horst Schlüter	08.12.	94	Erna Ulrich	08.12.	
	Liane Hauke	11.12.		95	Karl Nothen	04.01.
	Helga Schock	13.12.	Martin Albrecht		07.01.	
	Günter Deptolla	26.12.	Marta Neumann		19.01.	
	Anna Kraft	10.01.	Anneliese Sokolowski		04.02.	
	Helga Blankenstein	11.01.	Marie-Helene Mischke		07.02.	
	Horst Flamming	18.01.	Erika Schiefer		09.02.	
	Eva Schulz	21.01.	Waldtraut Wulf		24.02.	
	Brigitte Zimmer	24.01.	96		Gerhard Jensen	24.12.
	Herta Leidag-Schmitt	03.02.			Lilia Maier	25.12.
Gerda Reiher	06.02.	Rita Markmann			16.02.	
Heinz Korbeck	12.02.	98		Renate Jentzsch	23.02.	
90	Horst Kaufmann			02.12.	104	Gertrud Wilke
	Christel Szillat		16.12.			
	Hans Broede	28.12.				
	Adelheid Mende	01.01.				
	Agathe Heisele	28.01.				
	Emma Dalinger	22.02.				
91	Margarete Mitrenga	28.12.				
	Sylvia Greven	31.12.				
	Erwin Krüger	01.01.				
	Erika Egerlandt	06.01.				
	Willi Langemann	11.01.				



Getraut wurden:

*Aileen und Robin Schindowski
Peter und Marion Karl (geb Tetzlaff)
Kristina Richert und Saha Sayon Kumar
Christine und Sascha Jacobi*



Getauft wurden:

*Ole Buchholz
Marta Luise Gottfried
Ida Sophie Gottfried
Valerie Kühne
Konstantin Frey
Aiden Kleinegees
Marie Krüger
Milo Pricking*



Verstorben sind:

*Konstantin Emmerich (69)
Esther Müller (94)
Walter Kzionska (88)
Gerhard Basalla (84)
Heinz Ulrich Wölker (66)
Günter van Bömmel (62)
Christa Fabian (90)
Wolfgang Junge (89)
Luise Müller (95)
Petra Adena (59)
Irmgard Hafemann (94)
Christine Meyer (84)
Hilda Paminski (84)
Christel Naguschewski (93)
Ilse Schmidt (93)
Karl Kühne (86)
Werner Gerhard (89)
Johanna Probst (81)
Rüdiger Egerlandt (87)
Werner Bieschke (85)
Eva Gebhardt (92)
Josef Walter (73)
Maria Krüger (94)
Hildegard Gleiß (89)
Werner Tost (87)
Helga Voigt (86)
Alexander Schoppe (18)
Dorothea Behnke (93)
Iris Knauer (76)
Marianne Franke (94)
Wolfgang Smolinski (86)
Hans Probst (85)
Marta Neumann (94)*

Gemeindebüro

Julius-Raschdorff-Straße 4

Tel. 601 15 49

Fax 60 00 68 16

Karin Prasse

duesseldorf-garath@ekir.de

karin.prasse@ekir.de

Dienstag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

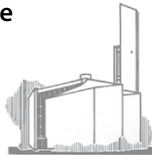
www.ev-kirche-garath.de

Kirchen und Gemeindezentren

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Julius-Raschdorff-Straße 4

dbk@ev-kirche-garath.de



Gemeindezentrum Hellerhof

Dresdener Straße 63

gzh@ev-kirche-garath.de



Küsterin: **Manuela Grohs** Tel. 0163 13 32 137

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Julius-Raschdorff-Straße 4a

Leitung: **Simone Fornfeist**



Tel. 70 01 76

Kita.Julius-raschdorff-strasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Evangelische Tageseinrichtung für Kinder

Dresdener Straße 61

Leitung: **Silvia Üblaker**



Tel. 702 16 36

Fax 56668130

Kita.Dresdenerstrasse@diakonie-duesseldorf.de

www.diakonie-duesseldorf.de

Pfarrteam



Bezirk Süd:

**Pfarrerin
Birgit Otto**
Dresdener Straße 65
Tel. 70 15 24
mobil 0160 41 36 35 6
birgit.otto@ekir.de



Bezirk Nord:

**Pfarrer
Carsten Hilbrans**
Julius-Raschdorff-Straße 12
Tel. 617 49 30 Fax 617 49 29
mobil 0151 44 53 98 12
carsten.hilbrans@ekir.de

Kirchenmusik



Maja Zak
(Kantorin)
Tel. 6101 9144
majazak@web.de

Bettina Palmer
(Bläser)
mobil 0152 09563146

Doris Bläser
(Flötengruppen)
Tel. 795 14 08

Gudrun Barkschat
(Orgel)
(Garather Chor)
Tel. 70 74 94

Unsere Gemeinde soll leben! Mit Ihrer Spende helfen Sie uns. Danke!

Ev. Kirchenkreis Düsseldorf – Ev. Kirchengemeinde Garath

IBAN: DE13 3005 0110 1006 1172 51 Stadt-Sparkasse Düsseldorf

Stichwort: Garath + Zweck

Hellerhofer KulturTag

Festliches Konzert am zweiten Advent



Sonntag, 4. Dezember 2022

19.30 Uhr Johannes-Haus
Carlo-Schmid-Straße 24

Im Anschluss lädt der Bürgerverein Hellerhof e.V. herzlich ein zu einem geselligen Umtrunk.



EINTRITT: 15 € (für Düsselpass-Inhaber: 7,50 €)

Vorverkaufsstellen:

Denns BioMarkt (Brottheke) und Postshop Berressem,
beide Carlo-Schmid-Straße 1 bzw. 2

Infos: www.buergerverein-hellerhof.de

Es spielt das
Streichquartett
der
Düsseldorfer
Symphoniker

Franziska Früh
Violine

Sara Domjanic
Violine

Ralf Buchkremer
Viola

Nikolaus Trieb
Violoncello

W. A. Mozart
Streichquartett
G-Dur KV 387

A. Dvorak
Streichquartett
F-Dur op. 96

„Amerikanisches“

Der Gemeindebrief für alle evangelischen Christen in Garath und Hellerhof ...



Vielleicht warten auch Sie manchmal lange oder gar vergeblich auf den neuen Gemeindebrief. Leider suchen wir immer noch Menschen, die Lust und Zeit haben, dreimal im Jahr einige auszutragen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und uns unterstützen möchten, melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Prasse, Telefon: 6011549 während der Bürozeit.

Der Newsletter



Jede Woche frische Informationen

newsletter-garath.hellerhof@ekir.de



Alle aktuellen Informationen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde in
Düsseldorf-Garath & Hellerhof

Bestellen Sie den **newsletter** mit einer E-Mail an:

newsletter-garath.hellerhof@ekir.de.

Gerne senden wir den **newsletter** auch per Post zu!

Rufen Sie im Gemeindebüro an! tel 0211-6011549.

Oder schauen Sie in die Schaukästen der Gemeinde.

WORT & MUSIK im
GEMEINDEZENTRUM
HELLERHOF

29. JANUAR 2023 17 Uhr

Dresdener Str. 63, 40595 Düsseldorf-Hellerhof

LESUNG & MUSIK
EIN TRAUM VON
MUSIK von Elke Heidenreich

*Geschichten über die Rolle der Musik im Leben
von Politikern, Schriftstellern, Journalisten etc.*

Lesung: Ulrich Kolb

Klavier: Maja Zak

evangelisch
IN GARATH
& HELLERHOF

———— EINTRITT FREI ————